

25 Jahre Bläserphilharmonie Rems-Murr e. V.

Von Heike Meier

Die Bläserphilharmonie Rems-Murr e.V. blickt mittlerweile auf ihr 25-jähriges Bestehen zurück. Das sind 25 Jahre, in denen sinfonische Blasmusik mit viel Engagement von den Musikern und seinem Dirigenten Wilhelm Müller gespielt wird. Es werden konzertante Originalwerke beziehungsweise Bearbeitungen von Werken unterschiedlichster Genres für sinfonische Blasorchester dargeboten.

Rückblickend begann alles 1989 mit der Gründung des ANT-Werkblasorchesters Backnang. Bedingt durch organisatorische Rahmenbedingungen wechselte der Namen des Orchesters noch insgesamt dreimal: 1996 erfolgte die Umbenennung in das Bosch-Blasorchester Backnang, 2001 in Blasorchester der Firmen Marconi und Bosch Backnang und 2004 wurde dann die Bläserphilharmonie Rems-Murr e. V. ins Leben gerufen. Der erste innerbetriebliche Auftritt des Orchesters fand am 19. Oktober 1990 anlässlich des Richtfestes eines Firmenneubaus statt. Der erste öffentliche Auftritt folgte am 17. März 1991: Hier spielte die Bläserphilharmonie ein Benefizkonzert im Backnanger Bürgerhaus zugunsten des Vereins „Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung“. Das erste Kirchenkonzert spielte das Orchester am 24. Januar 1999 in der Christkönigskirche in Backnang. Seitdem spielt die Bläserphilharmonie traditionell jährlich am letzten Sonntag im Januar in der Christkönigskirche ein

Benefizkonzert. Von 1991 bis zum 25-jährigen Bestehen im Jahr 2014 spielte das Orchester insgesamt 43 Benefizkonzerte. Diese Benefizkonzerte wurden vorwiegend in der Christkönigskirche und im Bürgerhaus Backnang ausgetragen. Weitere Konzerte fanden in der Stiftskirche Backnang, der katholischen Kirche St. Maria in Murrhardt, der Michaelskirche in Waiblingen, der St.-Margaretha-Kirche in Salach und nicht zuletzt im Dom zu Pecs in Ungarn statt. Einer der Höhepunkte in der Geschichte der Bläserphilharmonie war mit Sicherheit die mehrtägige Konzertreise nach Ungarn im Jahre 2010. Das Orchester wurde vom Landrat eingeladen, in Ungarn zu spielen und dadurch einen Beitrag des Landkreises zur damaligen Kulturhauptstadt Europas zu leisten. Einmal im Jahr spielt die Bläserphilharmonie in der Freizeitanlage Kallenberg bei Althütte ein Open-Air-Konzert unter dem Motto „Romantik und Folklore“. Dies ist das einzige Konzert, dessen Einnahmen dem Verein direkt zugutekommen. Zusätzliche finanzielle Unterstützung erhält der Verein durch seine Sponsoren Telent und Tesat-Spacecom.

Zu den Musikern der ersten Stunde gehören heute neben dem Dirigenten Wilhelm Müller noch Andrea Spinner, Renate Götzelmann, Hans-Peter Fischer und Paul Maier. Die aktiven Musiker (zwischen 14 und 71 Jahren) stammen aus den verschiedensten Berufsgruppen, unter anderem sind jedoch auch Musiklehrer, Chorleiter und Dirigenten anderer Blasorchester vertreten.